



Der

Turmhahn



Gemeindebrief
der Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Marien Loxstedt



Weihnachten
und Winter

November 2022 bis Februar 2023



650⁺¹ Jahre St. Marien Loxstedt



650+1 Jahre St. Marien Loxstedt

ABSCHLUSS DES JUBILÄUMSJAHRES MIT LANDESBISCHOF RALF MEISTER

Ein ereignisreiches Jahr für unsere Kirchengemeinde neigt sich dem Ende zu. Sechs Monate lang haben wir das 650jährige Bestehen der St.-Marien-Kirche gefeiert: Mit Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten und mancher geselligen Runde.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres gibt es jetzt einen besonderen Gast: Am Dritten Advent, 11. Dezember, besucht Landesbischof Ralf Meister unsere Kirche, um die Kerzen auf der Geburtstagstorte auszustupsen. Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr ist Gelegenheit, bei einem Empfang miteinander und mit dem Bischof ins Gespräch zu kommen.

An den beiden Sonntagen davor laden wir zu drei Veranstaltungen ein, die zwar schon eine lange Tradition haben, aber auch das Programm des Jubiläumsjahres abrunden: der Eine-Welt-Gottesdienst am

Ersten Advent mit dem Gospelchor Joyful Voices, am gleichen Sonntag um 17 Uhr das Adventskonzert des Shanty-Chores Loxstedt und am Zweiten Advent ebenfalls um 17 Uhr die Adventsmusik mit Chören und Solisten aus unserer Kirchengemeinde. Herzliche Einladung dazu!

An dieser Stelle möchte ich schon einmal „Danke“ sagen. Danke an alle, die zum Gelingen dieses Jubiläumsjahres beigetragen haben: Danke an die Musikerinnen und Musiker, an Vortragende und Mitwirkende bei den Veranstaltungen. Danke an den Kirchenvorstand und die Planungsgruppe für viele Stunden Vor- und Nachbereitung. Danke an Sie alle, die Sie unsere Veranstaltungen besucht haben. Danke auch für die vielen Spenden und Beiträge, ohne die ein solches Jubiläumsjahr nicht hätte stattfinden können.

Torsten Nolting-Bösemann

Gegenüberliegende Seite: Konzert der Lehrkräfte der Loxstedter Musikschule zur 650-Jahr-Feier, Ergebnisse von zwei Foto-Workshops mit Konfirmandinnen und Konfirmanden.



Termine rund ums Fest

1. Advent, 27. November, 10 Uhr
Eine-Welt-Gottesdienst mit dem
Gospelchor Joyful Voices

2. Advent, 4. Dezember, 17 Uhr
Adventsmusik

Heiliger Abend, 24. Dezember
14.30 Uhr / 16 Uhr Krippenspiele
17.30 Uhr Christvesper
23 Uhr Christmette mit dem
Kirchenchor St. Marien

2. Weihnachtstag, 26. Dezember
17 Uhr Musikalischer Abend-
mahlsgottesdienst mit dem
Posaunenchor St. Marien

Altjahrsabend, 31. Dezember
15.30 Uhr Jahresschlussandacht

Weihnachten in St. Marien

Weihnachten steht vor der Tür - und in unserer Kirche laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Wir laden wieder zum Lebendigen Adventskalender ein. An zehn Tagen zwischen dem 1. und 24. Dezember öffnen sich Türen und Fenster für eine Viertelstunde Besinnliches, Musikalisches und Nachdenkliches.

Auch unsere Adventsmusik und die beliebten Krippenspiele und traditionellen Weihnachtsgottesdienste am Heiligen Abend sind wieder im Programm. Daneben gibt es wieder eine Andacht am Silvesterabend. Und für Leute, die gerne singen, ist der Gottesdienst am Zweiten Weihnachtstag besonders zu empfehlen - dort steht das Weihnachtslied ganz im Mittelpunkt.

Torsten Nolting-Bösemann

Lebendiger Adventskalender

IN LOXSTEDT, NESSE, DÜRING UND UMZU

	<p>Der „Lebendige Adventskalender“ lädt ein zu jeweils 15-20 Minuten Besinnung in der Adventszeit. Wir singen, hören eine Geschichte oder Musik und beten miteinander. Start immer um 18:30 Uhr!</p>		<p>So, 4.12. 17 Uhr</p> <p>Adventsmusik in St. Marien</p>
	<p>Di, 6.12.</p> <p>Posaunenchor, ev. Gemeindehaus, Mushardstr.</p>	<p>Mi, 7.12.</p> <p>Hospizverein Bahnhofstr. 23</p>	
<p>Fr, 9.12. 19 Uhr</p> <p>„Ich zünde eine Kerze an“ in St. Marien</p>	<p>Sa, 10.12.</p> <p>Familie Köster, Am Kamp 12, Nesse</p>	<p>So, 11.12. 10 Uhr</p> <p>Festgottesdienst und Empfang in St. Marien</p>	
<p>Di, 13.12.</p> <p>Ökumen. Früh- stücksteam, Kath. Kirche St. Johan- nes d. Täufer</p>	<p>Mi, 14.12.</p> <p>„Die Luneschmö- cker“, TSV-Sport- heim, Düring</p>		<p>Fr, 16.12.</p> <p>Ramona Finke Bramacker 30</p>
<p>Sa, 17.12</p> <p>Familie Eva Brunnenkamp 22</p>	<p>So, 18.12.</p> <p>Gerlind Baum Hohewurthstr. 35</p>	<p>Mo, 19.12.</p> <p>Familie Wiehn Berliner Str. 2</p>	
	<p>Do, 22.12.</p> <p>SPD Frauen (ASF), bei Anne Lotke, Levkojenweg 6</p>	<p>Fr, 23.12.</p> <p>Fam. Hoffmann, Am Kamp 28, Nesse</p>	<p>Sa, 24.12. 17.30 Uhr</p> <p>Christvesper in St. Marien</p>

Rock, Minnesang und Literatur

ZUR 650-JAHR-FEIER GAB ES IM HERBST EIN HOCHKARÄTIGES PROGRAMM

Nach den Sommerferien ging es im Herbst weiter mit dem Programm zur 650-Jahr-Feier unserer Kirche.

Den Anfang machten im September ein Konzert mit Lehrkräften der Loxstedter Musikschule (Foto S. 2) und der „Tag des offenen Denkmals“. Etwa 30 Besucherinnen und Besucher nutzten die Möglichkeit, sich die Kirche in aller Ruhe anzusehen und sich dabei fachkundig führen zu lassen.

Am Sonntag, 25. September, folgte ein fröhlicher Erntedankgottesdienst mit der Kindertagesstätte St. Marien. Zuvor zogen die Kinder in einem Ernteumzug durchs Dorf (Fotos S. 27).

GospelRocks, das Format des Fördervereins der ev. Jugend „freun.de“ in unserem Kirchenkreis, fand am 30. September zum ersten Mal in unserer Kirche statt. Nachdem die Kirchenkreisband „Evanju“ das Konzert eröffnete, folgte der Gospelchor „Joyful Voices“ aus Stotel. Zum Abschluss erklangen Songs, die von dem Trio „Vitamin B“ aus Bremerhaven vorgetragen wurde. Auch die kurze Ansprache vom anwesenden Regionalbischof Dr. Hans-Christian Brandy zum Thema Ehrenamt begeisterte die rund 100 Menschen in unserer St.-Marien-Kirche.

Am Freitag, 7. Oktober, fand das Konzert von Minnesänger Holger Schäfer (Harfe,

Erzählung, Gesang und historische Flöte) unter dem Motto „Ich zoch mir einen Valken“ statt. Knapp 30 Zuhörer/-innen bekamen einen kurzen Einblick in das Leben, rund um das 13. Jahrhundert, der Bauphase unserer Kirche St. Marien. Besonderheit: Das untenstehende Gedicht wurde gemeinsam auswendig gelernt.

*Du bist min, ich bin din:
Des solt du gewis sin.
Du bist beslozzen
In minem herzen;
Verlor'n ist daz sluzzelin:
Du muost immer
drinne sin.*

Unter dem Motto „doppelte Freude“ folgte am 8. Oktober eine Lesung aus der Roman-Trilogie „Wintertöchter“ (von Autorin Mignon Kleinbek, erschienen im Pinguletta-Verlag) gemeinsam mit dem Loxstedter Instrumentalkreis unter der Leitung von Uwe Roggenkamp. Da die Autorin kurzfristig erkrankte, sprangen für die Lesungen dankenswerterweise Helma Rademacher und Anja Hoffmann ein. Der Instrumentalkreis bot einen Querschnitt klassischer und moderner Lieder. Die gut 50 Anwesenden waren begeistert.

W. Dietmar Hoffmann

Redaktion: Torsten Nolting-Bösemann (V.i.s.d.P.), W. Dietmar Hoffmann
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien Loxstedt,
Mushardstraße 3, 27612 Loxstedt
Anzeigenannahme per Mail: dietmar.hoffmann@ewetel.net
Auflage: 3.700 Exemplare + online unter www.kirchengemeinde-loxstedt.de
Redaktionsschluss für den kommenden „Turmhahn“ ist am 15.01.2023



Oben: Die Kirchenkreisband „Evanju“ bei GospelRocks in St. Marien. Unten: Einzug der Kinder beim Erntedankgottesdienst, Minnesänger Holger Schäfer in mittelalterlicher Gewandung.



Kirchenkreis-Aktion für Brot für die Welt

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist. Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

64. Aktion Brot für die Welt

In der Adventszeit wollen alle Kirchengemeinden des Kirchenkreises Wesermünde auf das Motto „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.“ hinweisen und eine Online-Kollekte ermöglichen.

Bitte unterstützen Sie unsere Kirchenkreis-Aktion zugunsten der 64. Aktion von Brot für die Welt. Gemeinsam können wir viel erreichen.

Hier gelangen Sie direkt zur Spendenseite:



Jubiläumskonfirmation



30 Jubilarinnen und Jubilare trafen sich im September zur Feier der Jubiläumskonfirmation.



Auf den Spuren des Paulus

STUDIENREISE NACH GRIECHENLAND VOM 2. BIS 9. OKTOBER 2023

Zu einer Studienreise nach Griechenland lädt die Kirchengemeinde im Oktober 2023 ein. Die Reise, die von Pastor Nolting-Bösemann vorbereitet und begleitet wird, führt von Makedonien nach Athen und folgt den Spuren der zweiten Missionsreise des Apostels Paulus.

„Griechenland erfüllt nicht nur das Auge mit Freude, nicht nur das Herz, sondern auch den Geist. Denn hier begegnet man nicht nur Steinen und Erde und Meer, sondern auch großen Seelen, die diesen Rahmen mit Geschichte füllten.“ So beschreibt der große Dichter Nikos Kazantzakis, was eine Fahrt durch Griechenland zum unvergesslichen Erlebnis macht. In einem konzentrierten Programmverlauf besuchen wir innerhalb von acht Tagen Wirkorte des Apostels Paulus, die großartigen Stätten der griechischen Antike, bedeutende Orte der orthodoxen Glaubenswelt Griechenlands und erleben die quirligen Metropolen Thessaloniki und Athen.

Durchgeführt wird die Studienreise vom erfahrenen Reiseveranstalter „Biblische

Reisen“. Die Anreise erfolgt mit dem Flugzeug, die Unterbringung in guten Drei- und Viersternehotels. Anmeldungen sind ab Anfang Dezember möglich.

Anmeldung und weitere Infos

Weitere Infos zur Studienreise erhalten Sie **ab Anfang Dezember** auf unserer Internetseite:

Für Rückfragen erreichen Sie Pastor Nolting-Bösemann unter Tel. 04744-2667.





„O du fröhliche“

EIN WEIHNACHTSLIED AUS WEIMAR

Das Lied kennt jeder, und manche mögen es sogar lieber als das unsterbliche „Stille Nacht“: Anders als die innig-zarte Weise aus dem Alpenland steht „O du fröhliche“ für die ausgelassene, strahlende Seite des Festes. Kein Wunder, stammt die ebenso muntere wie feierlich-getragene Melodie wohl aus dem Fundus sizilianischer Schiffer- oder Hochzeitslieder.

Aber wer hat es nach Deutschland gebracht und mit dem weihnachtlichen Text versehen? Ein barocker Hofkapellmeister? Ein Opernkomponist? Nein, es waren zwei eher nüchterne Leute aus Weimar: der Dichter, Theologe und Kulturphilosoph Johann Gottfried Herder, der seine Inspiration möglicherweise von einer Italienreise mit nach Deutschland brachte, und ein Privatgelehrter der pädagogischen Wissenschaft namens Johannes Daniel Falk, der etwas schwerfällige Verse verfasste – und als Begründer der Sozialarbeit mit Jugendlichen gilt.

Falk schrieb viel, zahllose Gedichte, ein „Geheimes Tagebuch“, ein einfühlsames Porträt Goethes; alles ist vergessen bis auf das international bekannte Weihnachtslied, und seine Arbeit brachte ihm auch damals weder Ruhm noch Geld. Bis 1806 die Kriegsfurie über das stille Weimar hereinbrach: Flüchtlingsfamilien in panischer Angst, zersprengte Haufen der preußischen Armee, schließlich die siegreichen

napoleonischen Truppen, 50 000 Mann stark, eine zerstörerische, raubgierige, gewalttätige Soldateska.

Da wurde aus dem verträumten Privatgelehrten plötzlich ein Held. Falk stellte sich den Marodeuren entgegen, trieb Lebensmittel und Quartiere auf, um sie vom Plündern abzuhalten. Für die Kriegskrüppel, Obdachlosen und Hungernden leitete er Hilfsmaßnahmen in die Wege.

Und er öffnete sein Haus für die halb verhungerten, verwahrlosten Waisen, die mit Napoleons Soldaten durch die Lande zogen. Er mietete einen leerstehenden Hof, richtete ihn als Schule ein, suchte und fand Pflegefamilien, vermittelte den Halbwüchsigen Lehrstellen bei Weimarer Handwerksmeistern. Die „Gesellschaft der Freunde in der Not“, die Falk für seine kleinen Streuner gründete, war vermutlich die erste sozialpädagogisch orientierte Bürgerinitiative Deutschlands. Falks Erziehung folgte freiheitlichen, höchst modernen Prinzipien.

Den Text des strahlend-schönen Weihnachtsliedes schrieb Johannes Daniel Falk 1816, zehn Jahre vor seinem Tod, und die Menschen verliebten sich sofort in „O du fröhliche“: Der sonst eher spröde Geheimrat Goethe gestand, er sei vom „schlichten Glanz“ des Liedes „hingerissen“.

Christian Feldmann

Café für Trauernde

Der Tod ordnet die Welt neu. Scheinbar hat sich nichts geändert, und doch ist die Welt anders geworden.

Antoine de Saint-Exupéry

Sie haben vor kurzem oder vor längerer Zeit einen lieben Menschen verloren und wissen, wovon Antoine de Saint-Exupéry da schreibt? An stillen Wintertagen spüren Sie die Veränderung vielleicht noch bewusster als sonst. Das Café für Trauernde bietet einen Raum für Gespräche und Gedankenaustausch mit Menschen in gleicher Lebenslage. Für zwei Stunden am Sonntag nachmittag laden wir alle Trauernden, unabhängig von Konfession und Nationalität in eins unserer Gemeindehäuser ein zu einer liebevoll gestalteten Zeit. Bei Kaffee, Tee und Kuchen können Sie Gleichbetroffene treffen, sich den Kummer von der Seele reden, Ihrer Trauer im Alltag Raum geben oder auch den Erfahrungen von Neuanfang und Freude trotz des erlebten Abschieds. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen begleiten den Nachmittag. Für eine angemessene Vorbereitung bitten wir um Anmeldung jeweils bis zum Donnerstag vorher bei Sabine Ahrens, Tel: 04740-1222.

Arnhold Bösemann

Termine

Sonntag, 4. Dezember

Kath. Gemeindehaus St. Johannes
Loxstedt, Bahnhofstr. 14

Sonntag, 8. Januar

Ev. Gemeindehaus Stotel,
Fleester Str. 15

Sonntag, 5. Februar

Ev. Gemeindehaus Dedesdorf,
Fährstr. 13a

Zukunftsprozess

Am 1. November hat die Landeskirche die Beteiligungsphase ihres Zukunftsprozesses gestartet. Die Landessynode hatte im November 2021 einen groß angelegten Zukunftsprozess beschlossen. Bis zum Frühjahr 2024 können Kirchengemeinden, kirchliche Einrichtungen und Einzelpersonen Vorschläge machen und Projekte einreichen für die künftige Ausrichtung der Kirche. Im Herbst 2024 werden die Ergebnisse in die Landessynode eingebracht. Zentrales Element ist eine Beteiligungsplattform, die auf Basis einer Open Source Software für die Stärkung von Demokratie und kommunaler Selbstorganisation entwickelt wurde. Alle Interessierten können auf der Plattform bereits erprobte Praxisbeispiele einbringen, neue Ideen diskutieren und mit anderen Nutzerinnen und Nutzern an konkreten Lösungen arbeiten.

**Wie kann Kirche
Zukunft sein?**

Lass dich inspirieren und
gestalte mit uns die Kirche
von morgen.

www.zukunftsprozess.de

St. Marien-Kids

Es wird Weihnachten und wir wollen das mit Dir entdecken, genießen und gestalten.

Wie klingt Weihnachten? Wie schmeckt es? Und warum feiern wir es überhaupt?

Gemeinsam können wir das herausfinden. Wenn Du zwischen 4 und 13 Jahren alt bist, komm doch freitags mal bei uns im Gemeindehaus vorbei.

Wir proben ab dem 18. November für das Krippenspiel, feiern Heiligabend den ersten Gottesdienst miteinander und treffen uns ab Februar wieder regelmäßig zu unseren St.-Marien-Kids, jeweils am dritten Freitag im Monat.

Hier findest Du alle Termine.

Wir freuen uns auf Dich!

Claudia, Beate und Arnhild



**wöchentlich ab 18. November,
15 bis 16 Uhr**

Proben für das Krippenspiel
im Gemeindehaus

16. Dezember, 16 bis 17 Uhr

Wir lassen es adventlich werden
mit Plätzchen, Punsch und mehr

24. Dezember, 14.30 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel

17. Februar, 14.30 bis 16 Uhr

„Gott sieht mich“ -
ein Nachmittag mit Hagar

MINA & Freunde





Nachdem Antje Nessler gebührend verabschiedet wurde, habe ich am 04.10.2022, ihren Platz im Gemeindehaus in Loxstedt übernommen.

Mein Name ist **Alica Helms**, ich bin 25 Jahre alt, und ich habe bereits im vergangenen Jahr den Kirchenkreisjugenddienst in meinem Anerkennungsjahr unterstützt. Jetzt wage ich mich in ein neues Abenteuer und freue mich, auf meine Arbeit und Aufgaben als Regionaldiakonin in der Region Süd-West.

Seit meiner eigenen Konfirmandenzeit sind die Kirche, besonders die Evangelische Jugend, und ich nicht mehr voneinander zu trennen. Ich habe unvergessliche Erfahrungen gesammelt, Freunde fürs Leben gefunden und sogar meinen Ehemann. Abseits von Kirche und Beruf, genieße ich die Zeit mit meinen Freunden, entweder beim Kochen oder nett Essengehen, ab und an wird man mich auch in der Eishalle antreffen, wie ich die Fishtown Pinguins anfeuere. Wenn ich ganz für mich allein sein möchte, setze ich mich an die Nähmaschine und lasse der Kreativität freien Lauf.

Ich bedanke mich für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird und freue mich darauf aktiv und voller Tatendrang die Arbeit in der Region und im Kirchenkreis zu unterstützen. Das, was die Kirche und die Evangelische Jugend mir geschenkt und gegeben haben, möchte ich nun beruflich zurückgeben.

Herzliche Grüße

Alica Helms

Neue Konfigruppen

38 neue Konfis besuchen seit September den Unterricht in unserer Gemeinde und sind demnächst auch in den Gottesdiensten zu sehen. Der Unterricht wird in

diesem Jahrgang erstmals zusammen mit den Kirchengemeinden Stotel und Büttel durchgeführt. Fotos der übrigen beiden Gruppen finden sich auf den Seiten 26/27.



Gottesdienste

UND WEITERE TERMINE IN ST. MARIEN LOXSTEDT

November

20. November, Totensonntag

10 Uhr Gottesdienst mit Erinnerung an die Entschlafenen des letzten Kirchenjahres (Bösemann)

27. November, 1. Advent

10 Uhr Eine-Welt-Gottesdienst mit dem Gospelchor Joyful Voices (Nolting-Bösemann)

17 Uhr Adventskonzert des Shantychores Loxstedt

Dezember

4. Dezember, 2. Advent

17 Uhr Adventskonzert

11. Dezember, 3. Advent

10 Uhr Festgottesdienst zum Abschluss des Jubiläumsjahres „650+1 Jahre St. Marien Loxstedt“ (Bischof Meister)

18. Dezember, 4. Advent

10 Uhr Gottesdienst (Skebe)

24. Dezember, Heiliger Abend

14.30 Uhr Krippenspiel (Bösemann und Team)

16 Uhr Krippenspiel (Bösemann und Team)

17.30 Uhr Christvesper (Nolting-Bösemann und Team)

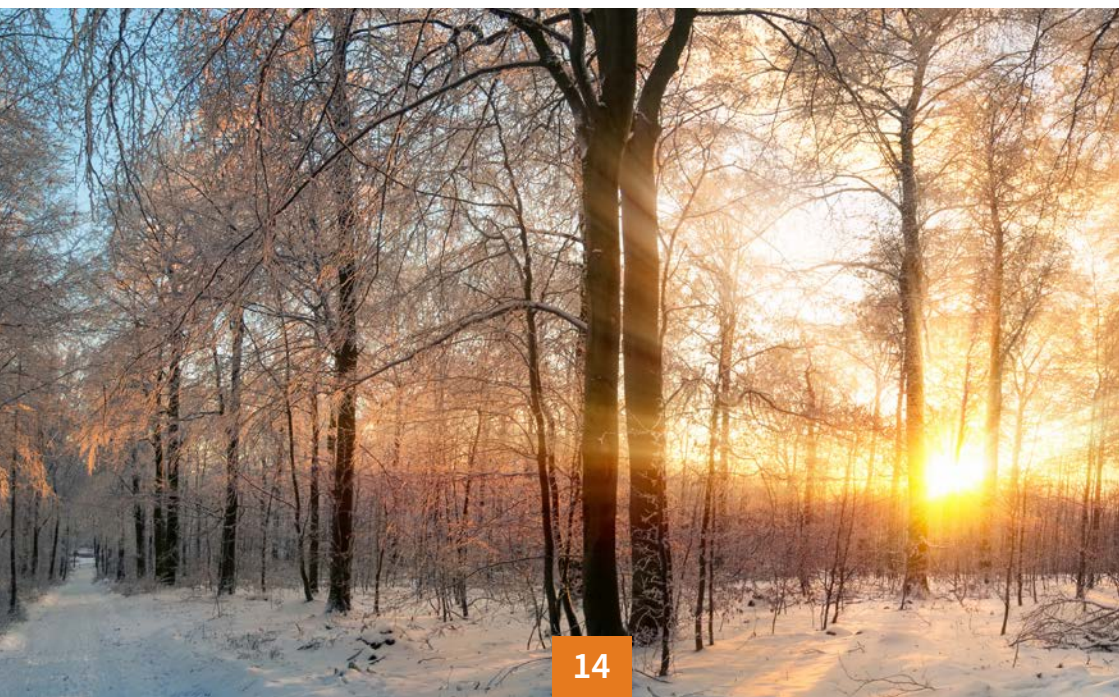
23 Uhr Christmette (Kirchenchor St. Marien und Bösemann)

26. Dezember, Zweiter Weihnachtstag

18 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Posaunenchor St. Marien und Nolting-Bösemann)

31. Dezember, Altjahrsabend

15.30 Uhr Jahresschlussandacht (Casper)



Januar

8. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania
10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
 (Nolting-Bösemann), anssl. Neujahrsempfang des Kirchencafé-Teams

14. Januar, Sonnabend
15 Uhr Gottesdienst zur Einsegnung von Alica Helms zur Diakonin (Regionalbischof Dr. Brandy)

15. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania
10 Uhr Gottesdienst (Bösemann)

22. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania
10 Uhr Gottesdienst (Skebe), anssl. Kirchencafé

29. Januar, Letzter So. nach Epiphania
10 Uhr Gottesdienst (Köster)

Februar

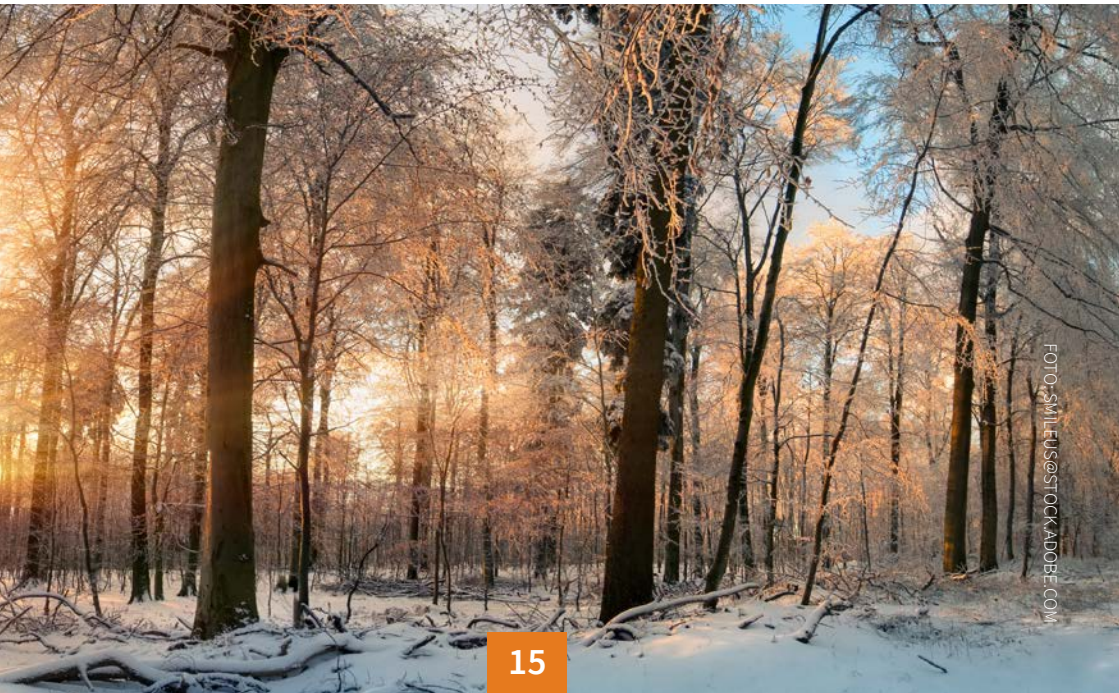
5. Februar, Septuagesimae
10 Uhr Gottesdienst (Nolting-Bösemann), anssl. Kirchencafé

12. Februar, Sexagesimae
10 Uhr Gottesdienst mit Einführung von Claudia Skebe als Lektorin (Bösemann, Superintendent Preisler)

19. Februar, Estomihi
10 Uhr Gottesdienst (Nolting-Bösemann), anssl. Kirchencafé

Ist die Kirche geheizt?

Ja. Auch die Kirchengemeinde Loxstedt leistet ihren Beitrag zum Energiesparen. In den Wintermonaten möchten wir auf die Kirchenheizung aber nicht ganz verzichten. Die Kirche wird zu den Gottesdiensten allerdings nur auf 16°C aufgeheizt.



Persönliche Daten werden
in der Internetausgabe des Turmhahns
nur auf ausdrücklichen Wunsch
der Betroffenen angezeigt.

FOTOS: BRINKHORST@STOCK.ADOBE.COM, LOTZ



Regelmäßige Termine in unserer Kirchengemeinde



Kindergottesdienst

Krippenspielproben ab 18.11. jede Woche freitags um 15 Uhr, nächste Kinderkirche am 17. Februar um 14.30 Uhr (s. Seite 12)

Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden

wieder ab 24. November wöchentlich nach Vereinbarung mit Torsten Nolting-Bösemann

Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden

vierzehntäglich nach Vereinbarung mit Alica Helms

JuKiMAB

(Jugend- und Kinder-MitarbeiterInnenbesprechung) nach Verabredung einmal im Monat freitags von 19 bis 21 Uhr
Die Treffen sind offen für alle, die Lust haben, in der Ev. Jugend aktiv zu werden. Allerdings sollte man sich vorher anmelden (04744-820818); denn in der Regel gibt es was zu essen und dafür muss entsprechend eingekauft werden.

Kirchenvorstand

immer am ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

Elternbistro

alle 14 Tage mittwochs um 9.30 Uhr, Termine: 16.11., 30.11., 14.12., 21.12., 11.1., 25.1., 8.2. und 22.2.

Kirchenchor

jeden Donnerstag um 19.30 Uhr mit Roland Hoffmann

Posaunenchor

jeden Dienstag um 19 Uhr mit Bernd Schmidt

Frauenfrühstück

(auch für Männer) immer am zweiten Dienstag im Monat um 9.30 Uhr, mit Anmeldung unter Tel. 04744-2649

Spielenachmittag des Fördervereins

immer am zweiten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr

Café für Trauernde

immer am ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr, Termine s. Seite 11
Anmeldungen bitte bis donnerstags vorher bei Sabine Ahrens (Tel: 04740 - 1222)

Helmut
Stanislaus GmbH



27572 Bremerhaven
Halle IX, Abt. 34



auf den Wochenmärkten
freitags vor der Großen Kirche
samstags in Geestemünde

Fisch frisch oder
geräuchert



**EMDER
MATJES**
DER FEINE ZARTE
Das Original von Fokken & Müller

**Matjes
und Marinaden**

Neu: immer freitags
Gratis-Liefer-Service für die Gmde. Loxstedt
Telefon: 0471 - 90 08 26 66

KAYA
GARTENSERVICE



Mobil: 0172 - 47 18 791

Hegelstr. 6a • 27612 Loxstedt
ernaikaya@aol.com



Hospizverein Loxstedt e.V.

Bahnhofstraße 23
27612 Loxstedt

Te1.: 04744 / 4699131
www.hospizverein-loxstedt.de

Spendenkonten:

BIC: BRLADE21BRS
IBAN: DE08 2925 0000 0193 0200 09
Weser-Elbe-Sparkasse

BIC: GENODEF1BEV
IBAN DE20 2926 5747 3614 9446 00
Volksbank Bremerhaven-Cuxland

*Sterben, Tod und Trauer
wieder einen Platz in unserer
Gesellschaft geben.*

Ambulante Lebensbegleitung

Ich bin jetzt für Sie da!

KIRCHENKREIS SUCHT EHRENAMTLICHE FÜR DIE NOTFALLSELSORGE

Der Kirchenkreis Wesermünde stellt mit einem Team von Pastorinnen und Pastoren ein Netzwerk von Notfallseelsorgenden in der Region. Um das Team zu verstärken, laden Pastor Eckhard Bock, Pastor Dirk Glanert und Pastor Dirk Meine-Behr zu einem Infoabend für interessierte Ehrenamtliche ein, die in der Notfallseelsorge tätig werden möchten. Er findet statt am Donnerstag, 22. November 2022, von 19.30 bis 21 Uhr, in den Räumen der ev.-luth. St.-Jakobi-Kirchengemeinde, Berserter Mühlenweg 1, 27624 Geestland.

Was bedeutet eigentlich Notfallseelsorge? Sie kommt, wenn zum Beispiel die Polizei eine Todesnachricht überbringen muss oder bei einem plötzlichen Todesfall zuhause. Des Weiteren wird sie gerufen, wenn etwa Angehörige oder Zeugen Begleitung brauchen nach einem Verkehrsunfall. Seelsorge im Notfall ist seit jeher Aufgabe der Kirchen. Die Notfallseelsorge stellt rund um die Uhr die Erreichbarkeit dieser Hilfe sicher. Dabei kommt es darauf an, die Betroffenen nicht allein zu lassen sondern ihnen zuzuhören und sie in ihrer schwierigen Situation zu stärken.

„Man braucht für diese Arbeit eine gute innere Stabilität und Lebenserfahrung“, so die Aussage einer Ehrenamtlichen, die in einem anderen Kirchenkreis seit einigen Jahren in der Notfallseelsorge tätig ist.

Was noch an Aufgaben, Voraussetzungen und Fortbildungsmöglichkeiten zur Notfallseelsorge gehört, wird bei diesem Infoabend vorgestellt werden. Für die, die sich konkret für diese Aufgabe interessieren, folgen später Eignungsgespräche.

Für die Mitarbeit in der Notfallseelsorge gilt eine Altersgrenze von 25 bis 70 Jahren. Zudem ist die Mitgliedschaft in einer Kirche der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) notwendig. Für die Ausbildung von Ehrenamtlichen hält die Landeskirche verschiedene Ausbildungswege bereit, die sich an den Vorerfahrungen der Betroffenen orientieren.

Weitere Informationen über die Arbeit der Notfallseelsorge und den Infoabend für Ehrenamtliche erteilen Pastor Eckhard Bock, Tel. 04747-872814 oder Hans Jürgen Bollmann, Beauftragter für Notfallseelsorge im Sprengel Stade, Tel. 04298-419292. Informationen gibt es auch unter: www.zentrum-seelsorge.de



Fernsehkummer?

Hilfenummer: (0 47 44) 53 89

SP:Stöwing

Inhaber Lars Anders

TV, Antennenanlagen, PC, Hifi

Lindenstraße 44 27612 Loxstedt/Nesse

Ihre Kirchengemeinde im Internet

Unter www.kirchengemeinde-loxstedt.de finden Sie tagesaktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen und den Turmhahn zum Download und Weiterschicken. Schauen Sie doch mal rein!

Bestattungshaus *Lacrimare*

Trauerfeiern in allen Kapellen · Bestattungen auf allen Friedhöfen

See- & Friedwaldbestattungen · Bestattungsvorsorge

klimatisierte Trauerhalle · Trauercafé bis 50 Personen · Abschiedsräume

Olaf Jobs

Bahnhofstraße 40 · 27612 Loxstedt · Tel. 04744 - 820 207

Tag und Nacht erreichbar!

BIRGIT BATKE

AMBULANTE KRANKENPFLEGE



Bahnhofstraße 23 · 27612 Loxstedt

Telefon (0 47 44) 821 35-55

info@krankenpflege-loxstedt.de



PFLEGETEAM
MILZ

Pflege und Betreuung in Ihrem Zuhause

Bahnhofstraße 41

27612 Loxstedt

Tel.: 04744 4155

Mail: info@pfl egeteam-milz.de

www.pfl egeteam-milz.de

Wir sind seit über 25 Jahren in Loxstedt für Sie da!

Zäune · Pfl asterarbeiten · Treppen

Betonwerk Faißt
Loxstedt

Helmut-Neynaber-Straße 6 · 27612 Loxstedt · ☎ 047 44/2233

www.loxstedter-pfl asterarbeiten.de



Kirche auf Reisen

EIN BESUCH IN RIGA

Riga, die lettische Hauptstadt - hier stoßen Kirchenkulturen aufeinander, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten.

Am Stadtrand befindet sich die Russisch-Orthodoxe Geburtskathedrale. Sie ist die größte orthodoxe Kirche im Baltikum, mit ihrer pompösen Innenausstattung und uns fremden Ikonenmalereien. Wir fühlen uns wie Zuschauer oder stille Beobachter eines sakralen Aktes und verzichten aus Rücksicht auf die Gläubigen bei ihrer Religionsausübung auf Fotos im Innenraum.

Mitten in der Altstadt hingegen die Petrikerche, eine große dreischiffige Basilika im Stil der Backsteingotik. Die Petrikerche war im Mittelalter die Pfarrkirche Rigas und bis zur Umsiedlung der Deutsch-Balten im Jahre 1939 die Hauptkirche der Deutschen Lutheranerischen Gemeinde. Seit

2022 ist sie wieder im Besitz der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Lettland. So war es doch offensichtlich Gottes Wille, der uns genau zur richtigen Zeit an den richtigen Ort geführt hat und wir konnten am 18. September um 13 Uhr in diesem Gotteshaus einen deutschsprachigen Gottesdienst erleben. Nicht fremd, sondern wie gewohnt, ein tolles Erlebnis so viele Kilometer von zu Hause entfernt. Zum Abschluss durften wir am Kirchenkaffee der Gemeinde teilnehmen und die Aussicht vom Turm genießen, welcher höher ist als der des benachbarten Doms.

An dieser Stelle mal wieder der Aufruf: Gottes Welt ist so schön, teilen auch Sie Ihre Reiseeindrücke mit denen, die aus welchen Gründen auch immer, zu Hause bleiben.

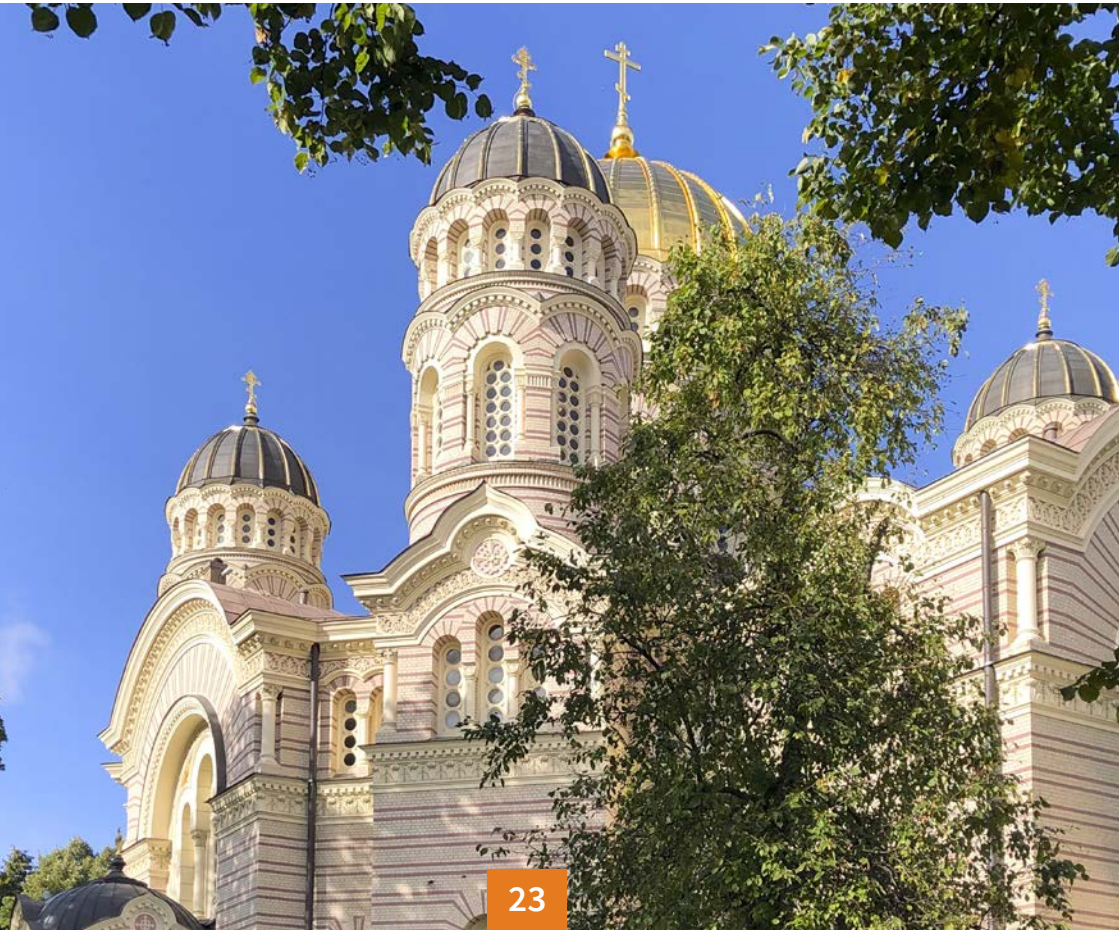
Anja Hoffmann



*Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.–11. Juni 2023*



FOTOS: ANJA HOFFMANN



„Du bist ein Gott, der mich sieht“

ANDACHT ZUR JAHRESLOSUNG 2023



Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy

Es ist heiß. Unerträglich heiß. Denn sie ist in die Wüste geflohen. Weg von den Demütigungen. Schwanger ist sie. Und weiß nicht mehr weiter. Da tritt ein Engel zu ihr und sie, die bislang nur die namenlose Magd war, wird vom Boten Gottes mit ihrem Namen angesprochen: Hagar.

Ein Name gibt Würde und verleiht Ansehen. Und manchmal sind Namen auch sprechend. Wie der Name Hagar. Übersetzt heißt er: Fremde.

Wer ist Hagar, diese Frau, die erste weibliche Gestalt der Bibel, die von Gott durch einen Engel angesprochen wird? Sie ist eine Ägypterin, die als Magd bei Sarah und Abraham, den Erzeltern Israels, lebt. Da Sarah bislang kinderlos geblieben ist, gibt sie ihre Magd ihrem Mann Abraham, damit er „zu ihr gehe“. Ein üblicher Brauch im Alten Orient: Kann die Herrin kein Kind bekommen, schläft ihr Mann mit der Magd. Im Schoß der Herrin bekommt die Magd ihr Kind und das Neugeborene gilt als legitimer Erbe. Quasi eine Art „Leihmutter“ soll Hagar sein. Für uns heute ein mehr als befremdlicher Brauch.

Es kommt zu Konflikten. Die schwangere Hagar flieht noch vor der Geburt, weil sie die Demütigungen ihrer Herrin nicht mehr erträgt. So findet der Engel sie in der Wüste und spricht sie an: „Hagar, wo kommst du her und wo willst du hin?“ So beginnt das Gespräch zwischen der Frau und dem Boten Gottes. Manchmal braucht es vielleicht nicht mehr als diese Frage an einen verzweifelten Menschen: „Wie geht es dir und was hast du vor?“

Der Engel sagt Hagar zu, dass sie einen Sohn gebären wird, dessen Name „Ismael“ heißen soll. Wieder ein sprechender Name, denn übersetzt heißt er: Gott hört. Hagar wird wieder zurückkehren zu Sarah und Abraham. Aber vorher nennt sie Gott beim Namen: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Noch ein sprechender Name in dieser wunderbaren Geschichte, in der Gott hört und sieht und sich der Fremden annimmt.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Die Worte dieser Frau begleiten uns durch die nächsten zwölf Monate: Hagar legt ein ganz persönliches Glaubensbekenntnis ab. Und lädt ein, diese Erfahrung zu teilen: Gott sieht mich.

Gesehen werden. Wahrgenommen, ernstgenommen werden. Das brauchen Menschen. „Mich sieht niemand“, höre ich manchmal als Klage. Oder: „Niemand sieht, was ich hier tue.“ Nicht gesehen zu werden, das kränkt und das ist der innere Motor für Konflikte. Nicht gesehen werden, das macht einsam und lässt Menschen in Not allein. In Berthold Brechts Dreigroschenoper heißt es: „Denn die einen sind im Dunkeln, und die anderen sind

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13

2023

Jahreslosung

Gratlik: Pfeiffer

im Licht. Und man sieht nur die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“ Dazu ist die Jahreslosung ein Gegenwort: Für Gott ist niemand im Dunkeln. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Der Engel Gottes wendet sich gerade der Fremden zu. Gott sieht und hört ihr Elend.

Was sieht und hört Gott in diesem neuen Jahr 2023? Er sieht eine Welt in Unordnung und Krisen. Er sieht viele Menschen im Dunkeln. Als Christenmenschen vertrauen wir darauf: Gott hat durch die Geburt von Jesus Christus das Dunkel hell gemacht – so hören wir zu Weihnachten. Gott sieht uns liebevoll an und ist an unserer Seite. Gott lässt sein freundliches Angesicht leuchten über jedem Menschen. In den Augen Gottes wird niemand übersehen.

Das kann auch unseren menschlichen Blick auf die Welt verändern. Es ermutigt

dazu, dass auch wir auf andere mit dem Blick der Liebe und Barmherzigkeit schauen. Gerade auf die im Dunkeln. Wo sind in meinem Umfeld Menschen, deren innere oder äußere Not niemand wahrnimmt? Wo kann ich zeigen: „Ich sehe dich“? Wo kann ich helfen? Kein Mensch darf übersehen werden.

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Das ist wahr. Aber wir vertrauen auf einen Gott, der sieht und hört und Menschen Halt gibt - und die nötige Orientierung, damit wir verantwortungsvolle Wege gehen können.

Ein gesegnetes Jahr 2023 wünscht Ihnen Ihr

*Dr. Hans Christian Brandy
Regionalbischof für den Sprengel Stade*

Wir sind für Sie und Euch da

Arnhild Bösemann

Torsten Nolting-Bösemann

Pfarramt St. Marien Loxstedt
Kirchenstr. 5, 04744-2667
arnhild.boesemann@evlka.de
torsten.nolting-boesemann@evlka.de

Hans Schöttke

Vorsitzender Kirchenvorstand
04744-8210305
hans.schoettke@evlka.de

Elisabeth Blanken

Küsterin, 04744-2319 (Kirchenbüro)

Manfred Schwarz

Friedhofswärter, 0176-21409406

Kristina Schwarzkopf

Leitung Kindertagesstätte
Parkstraße 17, 04744-2636
kts.loxstedt@evlka.de

Karin Bitter

Leitung Schülerhort
Claus-Gieschen-Str. 3, 04744-9139944
hort.lox@t-online.de

Meike Runge-Kofent

Kirchenbüro/Friedhofsverwaltung
(Montag bis Freitag 9-12 Uhr,
Sprechstunde in Loxstedt
Dienstag bis Donnerstag 9-12 Uhr)
Mushardstraße 3, 04744-2319
kg.loxstedt@evlka.de

Alica Helms

Regionaljugenddienst
Mushardstr. 3, 04744-820818
alica@freun.de

Roland Hoffmann

Kirchenchor, 04744-730021

Bernd Schmidt

Posaunenchor, 04744-821575

Diakonisches Werk Wesermünde

Mattenburger Str. 30, 27624 Geestland
04745-7834200

Ev. Beratungszentrum Bremerhaven

0471-32021

Beratungsstelle des Vereins zur Bekämpfung von Suchtgefahren

Reinekestr. 12, Cuxhaven
04721-37067-69





Oben und rechts: Familienkirche mit der Kindertagesstätte St. Marien zum Erntedankfest. Den Auftakt bildete ein Erntezug vom Kindergarten zur Kirche.

Unten: Neue Konfis in St. Marien (Teil zwei), s. Seite 13.



Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

64. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch:
Der Klimawandel zerstört Ernten und
Lebensräume, Fluten und Dürren treiben
Menschen zur Flucht. Wir müssen
handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine
nachhaltige, gerechte Welt.
Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Brot
für die Welt

Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.